Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 21:03 Uhr

Sitzung-Nr: 02/sr/023/2022
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 28.09.2022

**im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 23. Sitzung des Stadtrates der Stadt Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 21.09.2022 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 21.09.2022 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 22

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Beigeordnete

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Ratsmitglieder

Michael Becker	
----------------	--

Dr. Anna Botham-Edighoffer	ab TOP3
----------------------------	---------

Florian Funk	ab TOP2
--------------	---------

Christiane Huber	
------------------	--

Axel Brüstle	
--------------	--

Matthias Gröber	ab TOP3
-----------------	---------

Andrea Schneider	
------------------	--

Norman Schuck	
---------------	--

Romy Schwarz	bis TOP7
--------------	----------

Gustav Kühner	
---------------	--

Martin Thomas	bis TOP19
---------------	-----------

Carmen Winter	
---------------	--

Elisabeth Freudenmacher	ab TOP3
-------------------------	---------

Britta Horn	
-------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Dr. Dagmar Lange	ab TOP2
------------------	---------

Emil Straßner	bis TOP22
---------------	-----------

Steffen Kremser	
-----------------	--

Ortsvorsteher

Dieter Götten	bis TOP24.3.1
---------------	---------------

Thomas Walter	
---------------	--

Verwaltung

Frank Klos	
------------	--

Gabi Spies	
------------	--

Schriftführer

Alexander Engel	
-----------------	--

Ferner sind anwesend

Rheinpfalz-Redaktion Landau	
-----------------------------	--

Verwaltung

Christian Burkhart	
--------------------	--

Abwesend:***Ratsmitglieder***

Hans-Erich Sobiesinsky	entschuldigt
Katja Heißler	entschuldigt
Joaquim dos Santos Duarte Elias	entschuldigt
Astrid Satter	entschuldigt

Ortsvorsteherin

Alexandra Schnetzer	entschuldigt
---------------------	--------------

Ortsvorsteher

Andreas Hauck	entschuldigt
---------------	--------------

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Änderung der Niederschrift vom 23.03.2022 TOP 2.3 öffentlicher Teil
- 3 Wahl der/des Ersten Beigeordneten
- 4 Wahl weiterer Beigeordneten
- 5 Wahlen des Aufsichtsrates der Trifels-Natur GmbH
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Einlegung eines Widerspruches gegen die Haushaltsverfügung der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße vom 20.06.2022
- 7 Nochmalige Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 - Beitrittsbeschluss
Vorlage: 02/768/V/460/2022
- 8 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 9 Beratung und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm für das Jahr 2022 der Abrechnungseinheit 1 bis 3 und 5 bis 8
Vorlage: 02/765/IV/555/2022
- 10 Beratung und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm für das Jahr 2022 der Abrechnungseinheit 4 (Stadtteil Gräfenhausen)
Vorlage: 02/766/IV/556/2022
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Endabrechnung des Ausbauprogrammes 2020 und 2021 der Abrechnungseinheit 4 (Stadtteil Gräfenhausen)
Vorlage: 02/767/IV/557/2022
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung von Tempo 30
- 13 Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet Annweiler am Trifels
- 14 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an dem Projekt "WohnPunkt RLP 2022"
- 15 Auftragsvergaben
- 15.1 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an die Fa. Köhler-Schmitt GmbH; Straßenunterhaltungsarbeiten Friedrich-Ebert-Straße
Vorlage: 02/770/IV/561/2022
- 15.2 Weitere Auftragsvergaben
Beratung und Beschlussfassung über den Einbau von Natursteinpflaster in gebundener Bauweise
- 15.2. beim "Ausbau der Krummgasse" im Stadtteil Gräfenhausen
1 Vorlage: 02/781/IV/576/2022
Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für den Austausch der
- 15.2. Außengebietsverrohrung im Bereich der Tennishalle/Motorradfreunde in Bindersbach
2 Vorlage: 02/782/IV/577/2022
- 16 Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels
- 17 Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Steimertal" mit all seinen Änderungsplänen
 1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen anl. der Offenlage
 2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebungssatzung

- Vorlage: 02/772/VIII/159/2022
- 18 Grundsatzbeschluss über die Umsetzung von Maßnahmen am Klingelberg (Hochwasserschutz)
Vorlage: 02/775/IV/569/2022
- 19 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur
Ausweisung von Flächen für regenerative Energien auf dem Klingelberg
Vorlage: 02/773/VIII/166/2022
- 20 Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Energieeinsparung
- 21 Anträge und Anfragen
- 21.1 Sachstand Hochwasser
- 22 Informationen
-

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Es wird darauf hingewiesen, dass der Fußweg von der Altenstraße in die Straße Am Klingelberg zugewachsen ist.

Dies wird an die zuständige Stelle weitergegeben.

2 Änderung der Niederschrift vom 23.03.2022 TOP 2.3 öffentlicher Teil

In der Niederschrift wurde die FDP-Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht berücksichtigt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Niederschrift zur Sitzung am 23.03.2022 TOP 2.3 entsprechend zu ändern.

3 Wahl der/des Ersten Beigeordneten

Siehe Wahlniederschrift.

4 Wahl weiterer Beigeordneten

Siehe Wahlniederschrift.

5 Wahlen des Aufsichtsrates der Trifels-Natur GmbH

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig folgende Personen in den Aufsichtsrat der Trifels Natur GmbH zu wählen.

Mitglied	
Karl-Heinz Bereswill	FWG
Sven Dausch	FWG
Wolfgang Wambsgaß	FWG
Hans-Erich Sobiesinsky	SPD
Christiane Huber	SPD
Benjamin Burckschat	CDU
Karl-Heinz Busch	CDU

Dr. Dagmar Lange	Grüne
Wolfgang Karch	Grüne
Emil Straßner	FDP

6 Beratung und Beschlussfassung über die Einlegung eines Widerspruches gegen die Haushaltsverfügung der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße vom 20.06.2022

Der Stadtbürgermeister beauftragte die Verwaltung zur Fristwahrung gegen die Haushaltsverfügung Widerspruch in Bezug auf die rechtlichen Bedenken bzw. Bedenken wegen Rechtsverletzung im Stellenplan einzulegen. Eine genaue Begründung wird nachgereicht. Die endgültige Entscheidung über die Einlegung des Widerspruches liegt beim Stadtrat.

Der Stadtrat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung Widerspruch gegen die Haushaltsverfügung in Bezug auf den Stellenplan 2022 einzulegen

7 Nochmalige Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 - Beitrittsbeschluss Vorlage: 02/768/V/460/2022

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.03.2022 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 beschlossen. Eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze, wie es im Haushaltsgenehmigungsschreiben für den Haushalt 2021 gefordert wurde, ist nicht erfolgt. Nachdem der Haushalt 2022 sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt nicht ausgeglichen ist, hat die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 06.05.2022 die Anordnung getroffen, dass der Stadtrat die Realsteuerhebesätze neu festzusetzen hat. Da der Stadtrat dieser Anordnung nicht nachkam, hat die Kommunalaufsicht im Wege der Ersatzvornahme eine entsprechende Hebesatzsatzung erlassen. Aufgrund der Anhebung der Realsteuerhebesätze und sich damit ergebenden Verbesserungen auf der Einnahmenseite, hat die Kommunalaufsicht ihre Bedenken wegen Rechtsverletzung gemäß § 97 Abs. 2 GemO wegen Verstoßes gegen den Haushaltsgrundsatz des Haushaltsausgleichs zurückgestellt. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der neuen Investitionskredite in Höhe von 2.110.350 € wurde mit einem Teilbetrag in Höhe von 953.550 € aufsichtsbehördlich genehmigt. Diese Teilgenehmigung ist für den Vollzug des Haushalts 2022 ausreichend, da aus dem Vorjahr eine bereits genehmigte aber noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung in Höhe von 1.156.800 € zur Verfügung steht. Die Reduzierung der Investitionskreditermächtigung erfordert formal eine nochmalige Beschlussfassung über die geänderte Haushaltssatzung (sogenannter Beitrittsbeschluss). In der geänderten Haushaltssatzung wird lediglich der Gesamtbetrag der neuen verzinsten Investitionskredite reduziert und in § 5 auf die Hebesatzsatzung verwiesen, alle anderen Festsetzungen bleiben unverändert. Mit diesem Beschluss kann das Haushaltsgenehmigungsverfahren für den Haushalt 2022 abgeschlossen werden. Die geänderte Haushaltssatzung ist dieser Beschlussvorlage beigefügt.

Der Stadtrat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen im Wege eines Beitrittsbeschlusses die geänderte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022.

8 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Folgende Spenden sind eingegangen:

Street Buddys	Steffen Weber	Berwartsteinstr. 56, 76855 Annweiler	184,00 €
---------------	---------------	---	----------

Jugendarbeit (Spielplatz Markwardanlage)	Werner und Ursula Weiss	Viktor-von-Scheffel Str. 2, 76855 Annweiler am Trifels	50,00 €
Verkehrserziehung	Patrick Michler	Madenburgstr. 33, 76855 Annweiler am Trifels	100,00 €
Verkehrserziehung	Peter Grimm	Am Dieterswoog 2, 76855 Annweiler am Trifels	250,00 €
Stadtbücherei	Dr. Christian Franz Josef Pfistner	Bgm Stöcklein Str. 26, 76855 Annweiler a. Tr.	500,00 €
Verkehrserziehung	Bernd Nicklis	Am Klingelberg 18, 76855 Annweiler a.Tr.	50,00 €
Heimatspflege (Ortsbezirk Bindersbach)	Stabila Meßwerkzeuge Gustav Ullrich GmbH	Landauer Str. 15, 76855 Annweiler am Tr.	800,00 €
Heimatspflege	Matthias Thürwächter	Gorgonzolaweg 1, 76855 Annweiler	60,00 €
Stadtbücherei Lesesommer 2022	Trifels Natur GmbH	Hauptstraße 20, 76855 Annweiler a. Tr.	150,00 €
Heimatspflege	Max Rieder	Annweiler Straße 29 f, 76855 Annweiler a. Tr.	60,00 €
Heimatspflege	Benjamin Back	Gorgonzolaweg 11, 76855 Annweiler a. Tr.	60,00 €
Heimatspflege	Friseursalon Martin Winter	Quodgasse 8-10, 76855 Annweiler a. Tr.	120,00 €
Heimatspflege	Andreas und Nicole Grell	Gorgonzolaweg 5, 76855 Annweiler a. Tr.	60,00 €
Heimatspflege	Waldemar Schimmel und Elenore Hertweck	Gorgonzolaweg 3, 76855 Annweiler a. Tr.	60,00 €
Heimatspflege	Dieter und Anja Emanuel	Markwardstraße 2, 76855 Annweiler a. Tr.	60,00 €
Jugendarbeit (Spielplatz Spielgeräte)	Annette Minges	Sonnenbergstraße 7, 76829 Leinsweiler	700,00 €
Heimatspflege	Michael Denzer	Altenstraße 58, 76855	5.000,00 €

		Annweiler a.Tr.	
Jugendarbeit (Spielplatz Markwardanlage)	Stiftung der VR Bank SÜW-Wasgau	Kurtalstraße 2, 76887 Bad Bergzabern	1.000,00 €
Anschaffung Verkehrspoller Rathausplatz	Hans-Erich Sobiesinsky	Waldfriedensstraße 11, 76855 Annweiler a. Tr.	150,00 €

Der Stadtrat beschließt einstimmig die eingegangenen Spenden anzunehmen.

**9 Beratung und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm für das Jahr 2022 der Abrechnungseinheit 1 bis 3 und 5 bis 8
Vorlage: 02/765/IV/555/2022**

Die Stadt Annweiler am Trifels plant die restliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Es wird auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 19.08.2020 verwiesen.

Für die Abrechnungseinheiten 1 bis 3 und 5 bis 8 fallen für das Jahr 2022 Investitionsaufwendungen an.

Die Abrechnungseinheiten stellen sich wie folgt dar:

Abrechnungseinheit 1:

Kernstadt der Stadt Annweiler am Trifels

Abrechnungseinheit 2:

Gewerbegebiet „In den Bruchwiesen“ (Gebiet östlich vom Zubringer auf die B10 mit Ausnahme der Grundstücke Plan-Nummern 1487/14 und 1487/17)

Abrechnungseinheit 3:

Stadtteil Bindersbach

Abrechnungseinheit 5:

Stadtteil Queichhambach

Abrechnungseinheit 6:

Bereich der Straße „Am Bahnhof“ des Stadtteils Queichhambach ab dem Anwesen „Am Bahnhof“ Nr. 13 nach Osten bis zur Gemarkungsgrenze

Abrechnungseinheit 7:

Bereich der „Eußerthaler Straße“ ab der östlichen Gemarkungsgrenze zu Albersweiler bis zum Anwesen „Eußerthaler Straße“ Nr. 1 (Plan-Nr. 1411)

Abrechnungseinheit 8:

Stadtteil Sarnstall

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge) der Stadt Annweiler am Trifels vom 17. Oktober 2018 wird der beitragsfähige Aufwand für die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen nach den jährlichen Investitionsaufwendungen in den Abrechnungseinheiten nach Absatz 1 ermittelt.

Hierfür ist aus rechtlichen Gründen die Fassung eines Stadtratsbeschlusses über das Ausbauprogramm erforderlich.

Der Stadtrat beschließt einstimmig das Ausbauprogramm für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED für das Jahr 2022 für die Abrechnungseinheiten 1 – 3 und 5 – 8.

10 Beratung und Beschlussfassung über das Ausbauprogramm für das Jahr 2022 der Abrechnungseinheit 4 (Stadtteil Gräfenhausen)
Vorlage: 02/766/IV/556/2022

Neben der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und dem Ausbau der „Hohlstraße“, wurde auch der Ausbau eines Teilstückes der „Krummgasse“, ab Einmündung „Waldstraße“ (Höhe Bushaltestelle) bis Einmündung „Zur Holderquelle“ begonnen. Es wird auf die Sitzung des Ortsbeirates vom 15.07.2021 verwiesen.

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge) der Stadt Annweiler am Trifels vom 17. Oktober 2018 wird der beitragsfähige Aufwand für die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen nach den jährlichen Investitionsaufwendungen in den Abrechnungseinheiten nach Absatz 1 ermittelt.

Hierfür ist aus rechtlichen Gründen die Fassung eines Stadtratsbeschlusses über das Ausbauprogramm 2022 erforderlich.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, wie im Sachverhalt beschrieben das Ausbauprogramm 2022 für die Abrechnungseinheit 4 (Stadtteil Gräfenhausen).

11 Beratung und Beschlussfassung über die Endabrechnung des Ausbauprogrammes 2020 und 2021 der Abrechnungseinheit 4 (Stadtteil Gräfenhausen)
Vorlage: 02/767/IV/557/2022

Gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge) der Stadt Annweiler am Trifels vom 17. Oktober 2018 wird der beitragsfähige Aufwand für die eine Abrechnungseinheit bildenden Verkehrsanlagen nach den jährlichen Investitionsaufwendungen in den Abrechnungseinheiten nach Absatz 1 ermittelt.

Für die Abrechnungseinheit 4 (Stadtteil Gräfenhausen) sind in den Jahren 2020 und 2021 Kosten für den Ausbau der „Hohlstraße“ entstanden.

Nachdem nunmehr die Beitragsansprüche nach § 8 der Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge der Stadt Annweiler am Trifels entstanden ist, werden die Jahre 2020 und 2021 endgültig abgerechnet. Es wird auf die Einwohnerversammlung vom 07.04.2022 verwiesen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Endabrechnung der Jahre 2020 und 2021 der wiederkehrenden Ausbaubeiträge für die Abrechnungseinheit 4 (Stadtteil Gräfenhausen).

12 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung von Tempo 30

Auf den Straßen in der Stadt, welche keine klassifizierte Straßen sind, besteht bereits Tempo 30. Auf den klassifizierten Straße wie beispielsweise Landauer Straße, Zweibrückerstraße usw. besteht bis auf wenige Ausnahmen das Tempolimit von 50 km/h. Ziel ist es Flächendeckend Tempo 30 einzuführen.

Zunächst wird der Antrag gestellt, zu diesem Thema einen Bürgerentscheid durchzuführen. Dieser Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Anschließend wurde der Antrag gestellt, eine durchgehende 30er Zone insbesondere in den Ortsteilen bis auf die Strecke vom Ortseingang bis zum Hohenstaufensaal (Landauer Straße) und vom Rolandseck bis Ortsausgang (Zweibrückerstraße) Dieser Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag zur Einführung einer durchgehenden Tempo 30 Zone im Stadt- und Ortsteilegebiet insbesondere auf der Alte B10, Am Osterbächel und Trifelsstraße wird mit 10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

13 Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet Annweiler am Trifels

Die Fa. Glasfaserplus bietet den Glasfaserausbau über 50 Mbit/s hinaus an. Es handelt sich dabei um ein offenes Netz, so dass es von allen Telekommunikationsunternehmen genutzt werden kann. Da die Fa. Glasfaserplus ein Tochterunternehmen der Telekom ist, kann diese die Leitungen auf der Trasse des bestehenden Netzes der Telekom verlegen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Stadtgebiet mit den Ortsteilen ab 2024 mit der Fa. Glasfaserplus zu forcieren.

14 Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an dem Projekt "WohnPunkt RLP 2022"

Der Ortsteil Queichhambach will ein barrierefreies seniorenrechtliches Wohnprojekt mit Mehrgenerationen-Wohnen Charakter initiieren. Bereits im letzten Jahr wurde eine Bewerbung initiiert, welche nicht zum Zuge kam. Der Ortsteil möchte sich dieses Jahr im zweiten Anlauf bewerben bei der **Teilnahme am Projekt „WohnPunkt RLP – Wohnen mit Teilhabe 2022“**

„Leben im Alter – Wie wollen wir morgen wohnen?“

Sollte der Ortsteil bei dieser Bewerbung zum Zuge kommen, würde vom Land für den Zeitraum von einem Jahr ein professioneller Projektberater gestellt.

In der 8. Sitzung am 08.06.2022, hat der Ortsbeirat Queichhambach das Thema ALTERSGERECHTES WOHNEN als Projektidee besprochen zur weiteren Bearbeitung empfohlen, eine Arbeitsgruppe wurde hierfür gegründet.

Bisherige Überlegungen für ein Projekt in Queichhambach

Die Idee und Anspruch für einen Wohnpunkt in Queichhambach lassen sich wie folgt stichpunktartig beschreiben:

- Mehrgenerationen – Projekt in allen Bereichen barrierefrei
- Einige Mini-Wohnungen zum selbstbestimmten Wohnen allein oder zu zweit, mit Zugriff auf ambulante Betreuung
- Einige Wohnungen/Zimmer für Personen mit erhöhtem Pflegebedarf

- Betreutes Wohnen für Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung der ganzheitlichen Entwicklung
- Ergänzend ein Wohnangebot für Studenten der Uni Landau mit z.B. Sozialpädagogischen Studienfächern
- Ergänzt durch Gemeinschaftsräume Küche / Aufenthalt/ Essen / Terrasse etc.

Das Projekt versteht sich als Grundkonzept mit modularer Erweiterungsmöglichkeit.

Die Stadt Annweiler am Trifels verfügt über ein Grundstück Flurst.Nr. 147 zwischen Hauptstraße und Friedhof mit einer Fläche von 3558 qm.

Das Grundstück kann von der Straße aus direkt in eine Garage für alle Stellplätze mit Haustechniktrakt und Ver- und Entsorgung erschlossen werden. Oberirdisch keine Stellplätze.

Das Grundstück selbst kann von beiden Stirnseiten von bestehenden Wegen aus barrierefrei fußläufig erschlossen werden.

Die Lage ist in zentraler Ortsmitte 100 m zur Kirche und 150 m zum ebenfalls barrierefreien Gemeindehaus gelegen, Bushaltestellen befinden sich vorm Haus.

Nachfolgend die Ideen für eine mögliche Ausrichtung:

- Es gibt die Möglichkeit für altersgerechtes Wohnen in einer Kleinwohnung zum selbstständigen Wohnen bei einer Wohnfläche von 50 qm.
- Es könnten auch Gemeinschaftseinrichtungen wie gemeinsame Küche und Essen, Hauswirtschaft, Gemeinschaftsräume etc. mit genutzt werden.

Im Falle eines Bedarfes an Pflege kann diese dann in gleichen Räumlichkeiten im fließenden Übergang erfolgen. Entweder ambulant oder stationär.

In der gleichen Modulgröße könnte es Wohnangebote geben für z.B. Studenten, oder für Wohnen für Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung der ganzheitlichen Entwicklung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, sich dem Beschluss des Ortsbeirats Queichhambach anzuschließen, sich mit der vorliegenden Bewerbung beim „WohnPunkt RLP 2022“ zu bewerben.

15 Auftragsvergaben

15.1 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an die Fa. Köhler-Schmitt GmbH; Straßenunterhaltungsarbeiten Friedrich-Ebert-Straße Vorlage: 02/770/IV/561/2022

Im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße, zwischen der Einmündung Landauer Straße und Hohenstauferstraße weist die Straßenoberfläche, sowie Teile der Bord- und Rinnenanlage erhebliche Schäden auf.

Um unter anderem die Unfallgefahr zu beseitigen soll die Fa. Köhler-Schmitt GmbH, auf Grundlage des bestehenden Rahmenvertrags mit den Stadtwerken, für die auszuführenden Arbeiten beauftragt werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich nach ersten Ermittlungen auf ca. 29.000,- € brutto.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag, wie im Sachverhalt beschrieben, an die Fa. Köhler-Schmitt GmbH zu vergeben.

15.2 Weitere Auftragsvergaben

Beratung und Beschlussfassung über den Einbau von Natursteinpflaster in gebundener Bauweise beim "Ausbau der Krummgasse" im Stadtteil Gräfenhausen **1 Vorlage: 02/781/IV/576/2022**

Im Ortsteil Gräfenhausen wird z. Z. die Krummgasse ausgebaut.

Die Angleichungsflächen am Bestand in den Kreuzungsbereichen, sollen mit dem vorhandenen Natursteinpflaster hergestellt werden.

In Bezug auf die Beanspruchung durch die Fahrbewegungen sollten diese Natursteinflächen, sowie die Ergänzungen in den Randbereichen in gebundener Bauweise ausgeführt werden.

Durch die ausführende Fa. Hamsch wurde für diese Arbeiten ein Angebot übermittelt und durch das Planungsbüro, auf der Grundlage des bestehenden Werkvertrages und dem derzeitigen Preisniveau, geprüft.

Das Angebot beinhaltet den Einbau des vorhandenen Natursteinpflasters in gebundener Bauweise auf 10 cm drainfähigem Bettungsmörtel sowie das Versetzen und Einschlämmen eines Zweizeilers in Beton. Durch Anpassungen vor Ort wurde die Fläche des Pflasters auf ca. 200 qm begrenzt, weshalb sich auch die Pos. 1.7.200 aus dem bestehenden Auftragsvolumen auf diese Fläche verringert.

Die Kosten für das Nachtragsangebot Nr. 1 „Ausbau Krummgasse“ belaufen sich auf 38.668,75 € brutto.

Beschlussvorschlag Rat:

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Leistungen, wie im Sachverhalt beschrieben zu beauftragen.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Tiefbauarbeiten für den Austausch der Außengebietsverrohrung im Bereich der Tennishalle/Motorradfreunde in Bindersbach **2 Vorlage: 02/782/IV/577/2022**

Zur Zeit finden Baumaßnahmen am Kurhaus statt.

Dabei hat sich nach Untersuchungen für die Anschlussleitungen zur Entwässerung des geplanten Parkplatzes ergeben, dass der Kanal, der auch die Außengebietsentwässerung darstellt, ausgetauscht werden muss.

Die Länge des schadhafte Stückes beträgt ca.45 m. Davon sollen im ersten Schritt 30 m, im Bereich des Parkplatzes, ausgetauscht werden.

Auch im Hinblick auf den **Hochwasserschutz** ist ein Austausch zwingend erforderlich.

Im Nachgang sollten weitere Maßnahmen hierzu erfolgen. Im Bereich zwischen Tennishalle und Motorradfreunde ist z.B. das ursprüngliche Becken und der Graben wieder profulgerecht anzulegen, damit diese funktionsfähig sind.

Für den Austausch des Entwässerungskanal wurde durch die Fa. Eurovia, welche auch die Tiefbauarbeiten für die Jugendstilhotel Trifels GmbH & Co.KG ausführt, ein Angebot in Höhe von 20.825,00 € brutto übermittelt.

Das Angebot wurde geprüft und für angemessen beurteilt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag, wie im Sachverhalt beschrieben, zu vergeben

16 Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels

Der Vorsitzende informiert gemäß § 8 der Hauptsatzung.

17 Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Bebauungsplanes "Steimertal" mit all seinen Änderungsplänen
1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen anl. der Offenlage
2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebungssatzung
Vorlage: 02/772/VIII/159/2022

Die Offenlage der Aufhebungssatzung ist nun abgeschlossen. Stellungnahmen gingen keine ein.

Die Aufhebungssatzung ist vom Stadtrat zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes „Steimertal“

18 Grundsatzbeschluss über die Umsetzung von Maßnahmen am Klingelberg (Hochwasserschutz)
Vorlage: 02/775/IV/569/2022

Im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes, müssen die bestehenden momentan genutzten Ackerflächen umgenutzt werden.

Unabhängig einer Umnutzung, muss auf den Plan-Nr. 2898 (1.330 qm), 2899 (1.330 qm), 2900 (1.400 qm) und 2901 (1.300 qm) ein Wall angelegt werden. Dies wird nach Übernahme der Grundstücke bzw. Ablauf des Pachtvertrages Ende Oktober durch den Bauhof der Stadt Annweiler umgesetzt.

Bezüglich einer Umnutzung des Geländes, wurden im Frühjahr Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern geführt. Hierbei wurde der Stadt vorgeschlagen, die Flächen anzukaufen und eine Streuobstwiese anzulegen.

Weiterhin ist angedacht einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Flächen für regenerative Energien auf dem Klingelberg zu stellen.

Der Stadtrat soll nun über die grundsätzliche Nutzung der gemeindeeigenen Flächen auf dem Klingelberg beschließen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Umnutzung der gemeindeeigenen Flächen auf dem Klingelberg wie im Hochwasserschutzkonzept vorgesehen.

19 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Flächen für regenerative Energien auf dem Klingelberg
Vorlage: 02/773/VIII/166/2022

Es finden zurzeit Überlegungen statt auf dem Klingelberg Freiflächenphotovoltaik-Anlagen, evtl. als Agri-Photovoltaik-Anlagen zu installieren. Auch in der Gemarkung „Am Dreißig“ wäre dies möglich.

Freiflächenphotovoltaik-Anlagen sind, nicht privilegiert gem. dem § 35 Baugesetzbuch, d. h. um eine Genehmigungsfähigkeit für solche Anlagen zu erlangen, sind die Flächen, auf welchen die Anlagen entstehen sollen, zu überplanen.

Die Stadt Annweiler am Tr. beantragt bei der Verbandsgemeinde Annweiler am Tr. den Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, dass auf den Grundstücken mit den im beiliegenden Plan dargestellten Flächen eine Sonderbaufläche für regenerative Energien dargestellt wird. Die Fläche hat eine Größe von ca. 4 Hektar.

Der Stadtrat beschließt einstimmig bei der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels die Änderung des Flächennutzungsplans dahingehend, dass auf den Grundstücken mit den im beiliegenden Plan dargestellten Flächen sowie vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses des Ortsbeirats Gräfenhausen der Fläche in der Gemarkung „Am Dreißig“ eine Sonderbaufläche für regenerative Energien dargestellt wird, zu beantragen.

20 Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Energieeinsparung

Seit dem 01.09.2022 ist die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung – EnSiKuMaV) in Kraft getreten und gilt bis 28.02.2023. Die vorliegende Verordnung regelt Maßnahmen zur Energieeinsparung im Gebäudebereich für einen Zeitraum von sechs Monaten.

In den vergangenen Wochen wurden nun alle notwendigen und umsetzbaren Energieeinsparmöglichkeiten im Bereich der Stadt Annweiler am Trifels geprüft und im Allgemeinen folgende Maßnahmen definiert und in den Einrichtungen umgesetzt:

- Temperaturhöchstgrenze in den Arbeitsräumen 19°C
- Keine Beheizung von Gemeinschaftsflächen (Flure, Teeküchen, Ausstellungsräume, Veranstaltungsräume, u.a.)
- Reduzierung der Heizzeiten auf 15°C am Abend, bzw. an den Wochenenden (Wo technisch möglich)
- Nutzerrelevante Sensibilisierung (Hinweise auf Verzicht übermäßigen Stromverbrauchs, Stoßlüften, Bei längerer Abwesenheit Licht aus)

Unabhängig des durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine und der damit einhergehenden verschärften Situation auf den Energiemärkten, hat die Stadt Annweiler am Trifels aufgrund ihrer Haushaltslage bereits seit Beginn der Wahlperiode 2019/2024 Energiesparmaßnahmen im Bereich der Stadt umgesetzt, bzw. vorbereitende Maßnahmen getroffen.

- Abschluss der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED bis zum Jahresende
- Teilumstellung der Beleuchtung auf LED im städt. Rathaus und im Hohenstaufensaal
- Absenkung der Kirchturmuhrenbeleuchtung in den Nachtstunden (Gekoppelt an die Straßenbeleuchtung)

Weitere Maßnahmen zur Umstellung der Beleuchtung auf LED, sowie die Möglichkeit der smarten Heizungsüberwachung, wurden bereits in Auftrag gegeben.

Das wichtige kulturelle Angebot in der Stadt und den Ortsteilen, muss jedoch auch weiterhin unter den Maßnahmen der Energieeinsparungen möglich sein.

Bezogen auf die einzelnen Einrichtungen der Stadt wird somit folgendes über die bereits oben erläuterten Maßnahmen vorgeschlagen:

Hohenstaufensaal

- Schaffung der technischen Möglichkeiten zur detaillierten Erfassung von Verbrauchswerten zur Weiterberechnung an den jeweiligen Nutzer. Kosten für die Umsetzung 4.000 €
- Erhebung einer Sonderabgabe „Energie“ ab dem 01.01.2023 an den jeweiligen Nutzer zur Kompensation der erhöhten Energiekosten bei Strom und Gas.

- Umstellung der übrigen Beleuchtung auf LED. Kosten für die Umsetzung 24.000 € (Zunächst Prüfung von Fördermöglichkeiten – Bis zu 40 % bei Finanzschwachen Kommunen)
- Flure und Durchgangsräume werden NICHT beheizt (Thermostat auf Eiskristall – Frostschutz)

Museum

- Öffnung nur noch sonntags
- Ausstellungsräume werden NICHT beheizt (Thermostat auf Eiskristall – Frostschutz)

Bücherei

- Öffnungszeiten bleiben bestehen.

Jugendhaus

- Umstellung auf reines Beratungs- und Unterstützungsangebot ab Januar
- Schließung während der Monate Februar/März im Zuge gleichzeitigen Urlaubs
- Prüfung von Bündelungsmöglichkeiten der Jugendarbeit im Hohenstaufensaal bzw. im Rathaus
- Durchgangsräume werden NICHT beheizt (Thermostat auf Eiskristall – Frostschutz)

Trifelsstadion

- Prüfung Verlagerung der Trainingszeiten in die Tagstunden
- Wenn Flutlicht beim Training, Nutzung mit mehreren Mannschaften, wenn möglich
- Seit 2020 Smart Home Thermostate in der Gaststätte (Verbrauch während des Lockdowns senken) Erweiterung von Smart Home Thermostaten in Kabinen
- Durchgangsräume werden NICHT beheizt (Thermostat auf Eiskristall – Frostschutz)

In Bezug auf die Weihnachtszeit und der damit einhergehenden Stimmungsbeleuchtung, soll diese an den Weihnachtsbäumen und auf dem Rathausplatz im Zuge des Weihnachtsmarkts am 1. Adventswochenende nur mit energiesparender LED-Beleuchtung umgesetzt werden. Die nunmehr mögliche kostengünstige Installation der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt entlang der Hauptstraße, soll erst im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig sich den o.g. Ausführungen und Maßnahmen anzuschließen.

21 Anträge und Anfragen

21.1 Sachstand Hochwasser

Der Vorsitzende stellt den Sachstand zu den geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen dar.

22 Informationen

Der Vorsitzende informiert über:

- Zentralveranstaltung Volkstrauertag am 13.11.2022
- Sammlung für Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
- Nächste Stadtratssitzung 16.11.2022
- Urlaub des Stadtbürgermeisters 14.10. – 31.10.2022

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer